



Bärbl Mielich

**Mitglied des
Landtags von Baden-Württemberg**
Vorsitzende des Sozialausschusses
Gesundheitspolitische Sprecherin

Bärbl Mielich MdL • Britzinger Weg 24 • 79379 Müllheim

An die Medien

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Straße 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063–654

Telefax (0711) 2063–660

baerbl.mielich@gruene.landtag-bw.de

www.baerbl-mielich.de

Wahlkreisbüro

Britzinger Weg 24

79379 Müllheim

Telefon (07631) 70 42 89

wahlkreisbuero@baerbl-mielich.de

Freiburg, 18.11.2011

Pressemitteilung

Ergebnis Stresstest bei französischen Atomkraftwerken MdL Mielich sieht für das AKW Fessenheim nur eine Lösung: Abschalten

Überrascht habe sie das Ergebnis des Stresstests der französischen Atomkraftwerke nicht, erklärt die Grüne Landtagsabgeordnete Bärbl Mielich. „Die Defizite bei der Erdbebenauslegung des AKW Fessenheim beunruhigen schon seit Jahren die Bevölkerung in der Region“. Sie bezweifle sehr, dass bei den beiden alten Reaktoren mit Nachrüstungsmaßnahmen eine ausreichende Erdbebensicherheit erreicht werden könne: „Das Atomkraftwerk liegt mitten in einem Erdbebengebiet, da muss auf Nummer sicher gegangen werden“, so die Abgeordnete. „Wirkliche Sicherheit bringt nur eine schnelle und endgültige Stilllegung, weitere Flickschusterei hilft da nicht“.

Die beiden alten Reaktoren seien eine Bedrohung für die ganze Region, erklärt die Abgeordnete und verweist auf die von vielen tausend Menschen getragenen friedlichen Proteste der letzten Monate, die deutlich zeigten, dass die Bevölkerung auf beiden Seiten des Rheins die Stilllegung des Atomkraftwerks will. Vor diesem Hintergrund appelliert Bärbl Mielich erneut an die Verantwortlichen in Frankreich, „die Risiken ernst zu nehmen und das Atomkraftwerk Fessenheim stillzulegen“.

Die Atomkatastrophe von Fukushima habe deutlich gezeigt, dass die Erdbebengefahr nicht hoch genug eingeschätzt werden könne, so Bärbl Mielich. „Die nicht ausreichende Erdbebensicherheit und eine ganze Reihe von weiteren Sicherheitsdefiziten lassen den Weiterbetrieb des AKW Fessenheim zu einem unkalkulierbaren Risiko für große Teile Baden-Württembergs, des

Elsass' und der Schweiz werden. "Ich appelliere an die Verantwortlichen in Frankreich, im Interesse der Sicherheit das Atomkraftwerk Fessenheim umgehend stillzulegen".